

Kompetenzfeststellung & Berufliche Orientierung

Stärken, Interessen & informell erworbene Kompetenzen herausfinden

- Kompetenzkarten der Bertelsmann-Stiftung
 - Flexibel & niedrigschwellig
 - Kompensation von Sprachdefiziten durch Bilder & mehrere Sprachen
 - Kostenfrei zum Selbstdrucken oder 10,-€ zum Kaufen
- ProfilPASS
 - Kompetenzen feststellen, die z.B. im Haushalt oder in der Familie wurden
 - Biografie-orientiert
 - In Einfacher Sprache; kostenfrei zum Selbstdrucken

Kompetenzfeststellung: Personen mit Berufserfahrung

- Gepedu.de : Berufsinteressen und Kompetenzen Check (BIKOC)
 - Erfragt berufliche Interessen, praktische & allgemein berufsrelevante Kompetenzen
 - In Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Rumänisch, Türkisch, Tigrinisch, Arabisch und Persisch verfügbar
 - Online: <https://www.gepedu.de/berufstest-fuer-migranten>
- Meine.berufserfahrung.de
 - Selbsteinschätzung der beruflichen Vorerfahrungen
 - Auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Russisch und Türkisch verfügbar
 - Kostenfrei unter: www.meine.berufserfahrung.de

Kompetenzfeststellung & berufliche Orientierung ab Deutschniveau B1/B2

- Azubiyo.de : Berufswahltest mit Eignungs-Check
 - Als Ergebnis erhält man Vorschläge für konkrete Stellenangebote in der angegebenen Stadt. Ab Deutschniveau B2.
 - Online, kostenfrei, unter: <https://www.azubiyo.de/berufswahltest/>
- „Berufe-Universum“
 - Selbsteinschätzung und Selbst-Check
 - Online, kostenfrei, 1,5 Std., <http://portal.berufe-universum.de/>
- Check.Work der IHK
 - Modul 1: Sichtbarmachen der beruflichen Erfahrungen; auf Deutsch, Englisch, Hocharabisch, Farsi & Französisch

Modul 2: Berufsbezogene Stärken und Potenziale einschätzen. Ab
Deutschniveau B1.

- Alle 2 – 3 Monate bei der IHK angeboten; kostenfrei.
- Ansprechperson: Linda.Jaculi@muenchen.ihk.de, 089-5116 2053

Aspekte der Unterstützung

Grundprinzipien:

- Die Person ist Expertin für ihr Leben
- Sie selbst trifft die Entscheidungen für ihr Leben; wir können nur unterstützen. Wenn uns die Entscheidungen nicht gefallen, müssen wir diese dennoch akzeptieren. Wir können lediglich über unsere Perspektive und über Vor- und Nachteile informieren.
- Realistischer & systemischer Blick: Wer/was hängt an der Person? In welcher Situation befindet sie sich? (z.B. Kinder, EhepartnerIn, eine pflegebedürftige Person in der Familie, Bildungshintergrund, Sprachkenntnisse ...)

Wie kann ich unterstützen?

1. Vertrauen aufbauen: Vor allem bei den ersten Treffen auf eine nette Atmosphäre achten, Smalltalk, sich kennenlernen, ...
2. Rollen, Aufgaben und Ziele klären
3. Im Gespräch berufliche Erfahrungen, Hobbys & Interessen herausfinden
(Was möchtest du machen? Warum? Was macht dir Spaß? Was machst du in deiner Freizeit gerne? Welche Schulfächer machen dir Spaß? Was hast du bereits gemacht? War das schön? Was hat dir (nicht) gefallen?)
4. Wenn vorhanden: CV und Schulzeugnisse ansehen
5. Passende Tools auswählen (s.o.) und gemeinsam anwenden
6. Bei den folgenden Treffen über die Ergebnisse der Tools sprechen: Was ist überraschend? Erkennt sich die Person in den Ergebnissen wieder? Stimmen die Ergebnisse mit dem Eindruck des/r Ehrenamtlichen überein?
7. Ggf. weitere Tools zum Vergleich machen
8. Sich auch einfach mal so treffen & darauf achten: Was interessiert die Person? Worin ist sie gut? Kreativ/ organisiert/ extravertiert/ introvertiert/ ...?
9. Konkrete Berufe und offene Stellen gemeinsam suchen und besprechen. Beachten: Was kann die Person realistischerweise machen? (-> Bildungsabschluss)